Preußische Gesetzsammlung

1935	Ausgegeben zu Berlin, den 5. Juli 1935	Nr. 16

Inhalt:

(Nr. 14268.) Siebente Verordnung über Wohnsiedlungsgebiete. Vom 20. Juni 1935.

Auf Grund der §§ 1 und 14 des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 659) wird folgendes bestimmt:

Zu Wohnsiedlungsgebieten im Sinne des § 1 des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 659) werden erklärt

I. aus dem Regierungsbezirke Königsberg i. Pr.

1. der Landkreis Königsberg Pr., mit Ausnahme der bereits durch die Fünfte Verordnung über Wohnsiedlungsgebiete vom 22. Oktober 1934 (Gesetzsamml. S. 417) zu Wohnsiedlungsgebieten erklärten Landgemeinden:

Adlig Neuendorf
Altenberg
Beydritten
Bulitten
Charlottenburg
Godrienen
Haffstrom
Kleinheide
Lauth
Mandeln
Metgethen
Moditten
Neuhausen
Palmburg
Prappeln
Quednau
Schönfließ
Seligenfeld
Wundlacken
Ziegelau

2. der Landkreis Fischhausen mit Ausnahme der bereits durch die Fünfte Verordnung vom 22. Oktober 1934 (Gesetzsamml. S. 417) zu Wohnsiedlungsgebieten erklärten Landgemeinden:

Goldschmiede
Tannenwalde
Trankwitz

3. aus dem Landkreise Labiau
die Stadtgemeinde Labiau
die Landgemeinden:

Agilla
Adlig Goltzhausen
Alt Kirschnabeck
Alt Pustlauken
Adlig Schulkeim
Bartuszen
Berszgirren
Blöcken
Burgsdorf
Bothenen
Dedawe
Duhnau
Eichenberg
Friedrichsburg
Geidlauken
Groß Baum
Groß Droosden
Groß Kirschnakeim

Groß Legitten
Groß Pöppeln
Groß Reikeninken
Groß Rudlauken
Groß Steindorf
Hagenwalde
Hindenburg
Jorksdorf
Kadgiehnen
Kampken
Kapstücken
Kaymen
Kelladden
Klein Naujok, Forst-Gutsbezirk
Klein Sittkeim
Klein Steindorf
Krakau
Kreutzweg
Labagienen
Lablacken
Laukischken
Lindenau
Leißen
Lethenen
Mettkeim
Moritten
Nautzken
Neu Pustlauken
Pareyken
Peldszen
Perdollen
Peremtienen
Permauern
Pogarblauken
Poßritten
Pronitten
Rinderort
Rüdlauken
Schakaulack
Scharlack
Schelecken
Sellwethen
Senseln
Sergitten
Sielkeim
Stellienen
Stenken
Szerszantinnen
Theut
Thiemsdorf
Wachsnicken
Wanghusen
Willmanns

4. aus dem Landkreise Wehlau
die Stadtgemeinden:
Tapiau
Wehlau

die Landgemeinden:
Augstupöhnen
Bartenhof
Biothen
Bürgersdorf
Bieberswalde
Damerau
Drusken, Forst-Gutsbezirk
Eichen
Friedrichsdorf
Friedrichsthal
Frischenau
Fritschienen
Gauleden
Genslack
Goldbach
Groß Engelau
Groß Nuhr
Groß Keylau
Groß Michelau
Groß Uderballen
Grünhayn
Grünlinde
Gundau
Hanswalde
Hasenberg
Holländerei
Imten
Irglacken
Klein Engelau
Koddien
Köthen
Koppershagen
Kuglack
Kühnbruch
Langendorf
Leipen
Leißienen
Lindendorf
Magotten
Moterau

Neuendorf
Nickelsdorf
Paterswalde
Petersdorf
Pomedien
Poppendorf
Pregelswalde
Reipen
Richau
Rockeimswalde
Roddau-Perkuiken
Romau
Rosenfelde
Schenken
Schiewenau
Sanditten
Sprindlack
Stobingen
Stampelken
Starkenberg
Szillenberg
Wargienen
Weißensee
Wilmsdorf
Zohpen

5. aus dem Landkreise Pr. Eylau

die Stadtgemeinde Kreuzburg (Ostpr.),

die Landgemeinden:

Ackerau
Arnsberg
Frisching
Grünbaum
Jesau
Kavern
Kilgis
Lawdt
Lewitten
Lichtenfelde
Liepnicken
Packerau
Schrombehnen
Sollau
Sollnicken
Tharau
Thomsdorf
Tiefenthal
Trinkheim
Uderwangen
Wittenberg
Wöterkeim
Zehlaubruch, Forst-Gutsbezirk

6. aus dem Landkreise Heiligenbeil

die Landgemeinden:

Barsen
Brandenburg
Konradswalde
Legnitten
Perwilten
Pinnau
Pörschken
Pokarben
Poplitten
Schoyschen
Sollecken
Tengen
Wargitten

II. aus dem Regierungsbezirke Frankfurt a. O., und zwar

1. aus dem Kreise Luckau

die Stadtgemeinden:

Dobrilugk
Finsterwalde (mit Nehesdorf, Nehesdorfer Pechhütte und Grünhaus)
Kirchhain

die Landgemeinden:

Betten
Briesen
Deutsch Sorno
Dollenchen
Drößigk
Eichholz
Fischwasser
Frankena
Friedersdorf b. Dobrilugk
Gohra

Göllnitz
Gröbitz
Gruhno
Hennersdorf
Lichterfeld
Lieskau
Lindena
Lindthal
Lugau
Massen
Möllendorf
Münchhausen
Oderin
Oppelhain
Ponnsdorf
Rehain
Rietzneuendorf
Rückersdorf
Rutzhau
Sallgast (mit Klinkmühl)
Schacksdorf
Schadewitz
Schilda
Schönborn
Schönwalde i. Spreewald
Staupitz
Tanneberg
Tröbitz
Zürchel

2. aus dem Kreise Königsberg (Neumark)
die Stadtgemeinde
Neudamm
die Landgemeinden:
Grünrade
Kerstenbrügge (mit Kolonie Loose)
Nabern

3. aus dem Kreise Friedeberg (Neumark)
die Stadtgemeinde
Friedeberg
die Landgemeinden:
Altkarbe (mit Altkarberberge und Altvorkarbe)
Hammelstall
Hohenkarzig
Mückenburg
Neuhaferwiese (mit Rothegrund)
Neukarbe (mit Kolonie Steinspring)
Neumecklenburg (mit Zwick)

4. aus dem Kreise Arnswalde
die Stadtgemeinde
Arnswalde
die Landgemeinden:
Alt Klücken
Sammenthin
Schlagenthin
Schulzendorf
Schwerinsfeld
Stolzenfeld
Wardin

5. aus dem Kreise Crossen
die Stadtgemeinde
Sommerfeld;

III. aus dem Regierungsbezirke Köslin:

1. der Stadtkreis Köslin mit Ausnahme des Stadtkernes, der begrenzt wird durch Mauerstraße, den großen Wall, Wallstraße, den kleinen Wall, Ringstraße, Mauerstraße

2. aus dem Landkreise Köslin
die Gemeinden:
Gollendorf
Rogzow;

IV. aus dem Regierungsbezirke Schneidemühl
1. Stadtkreis Schneidemühl
2. aus dem Kreise Deutsch Krone
die Landgemeinde
Schneidemühler Hammer
3. aus dem Netzekreise
die Landgemeinden:
Deutsch Usch
Küddowtal;

V. aus dem Regierungsbezirke Merseburg und zwar
aus dem Kreise Delitzsch
die Gemeinde Pehritzsch;

VI. aus dem Regierungsbezirke Wiesbaden
1. die Stadtkreise:
Wiesbaden mit Ausnahme der Ortskerne:
Alt-Wiesbaden,
der umgrenzt wird durch die Weinbergstraße, Kleine Weinbergstraße, Nerobergstraße, Lanzstraße, Waldgrenze, Freseniusstraße, Händelstraße, Rosselstraße, Königstuhlstraße, Idsteiner Straße, Schöne Aussicht Wilhelmshöhe, Richard-Wagner-Straße, Kreidelstraße, Sonnenberger Straße, An der Dietenmühle, Parkstraße, Fichtestraße, Panoramaweg, Bierstadter Straße, Alwinenstraße, Solmsstraße, Langenbeckplatz, Lessingstraße, Mainzer Straße, Rheinstraße, Nikolasstraße, Kaiser-Wilhelm-Ring, Adolfsallee, Hindenburgallee, Mosbacher Straße, Gutenbergstraße, Eichendorffstraße, Wielandstraße, Klopstockstraße, Wolfram-von-Eschenbach-Straße, Schiersteiner Straße, Niederwaldstraße, Germaniaplatz, Aßmannshäuser Straße, Mittelheimer Straße, Dotzheimer Straße, Manteuffelstraße, Elsasser Straße, Nettelbeckstraße, Blücherstraße, Lothringer Straße, Westgrenze der Häuser Westendstraße Nr. 39 und Georg-August-Straße Nr. 8, Westerwaldstraße, Lahnstraße, Dürerplatz, Emser Straße, Treppenweg zur Knausstraße, Knausstraße, Hochstraße, Kellerstraße, Stiftstraße, Wilhelminenstraße, Galileistraße, Ruhbergstraße, Platter Straße und Wolkenbruchweg

Wiesbaden-Biebrich,
der umgrenzt wird durch die Ostgrenze des Schloßparkes, Burggasse, Kirchstraße, Diltheystraße, Horst-Wessel-Straße, Bunsenstraße, Jahnstraße, Heppenheimer Straße, Frankfurter Straße, Karlstraße und deren Verlängerung, Kurfürstenstraße und Rheinstraße

Frankfurt a. M. mit Ausnahme der nachstehend bezeichneten Stadtkerne:
Innenstadt einschließlich Bockenheim und Bornheim, sowie die Stadtteile Ginnheim, Eschersheim, Eckenheim, Preungesheim, Seckbach
umgrenzt durch den Main, Erntestraße, deren geradlinige Verlängerung bis zur Kleyerstraße, Kleyerstraße, Sondershausenstraße, Mainzer Landstraße, Eddersheimer Straße, südl. Flugplatzstraße, Süd- und Ostgrenze des Reb-

stöcker Waldes, Bismarckallee, Rödelheimer Landstraße, Rödelheimer Straße, Ginnheimer Straße, Ginnheimer Landstraße, Alt-Ginnheim, Woogstraße, Main-Weserbahn, Nußzeil, deren südöstliche geradlinige Verlängerung bis Reinhardstraße, Reinhardstraße, Grafenstraße, Hügelstraße, Eckenheimer Landstraße, Niederbornstraße, Grüne Weg, Weinstraße, eine gerade Linie vom Ostende der Weinstraße bis zur Friedberger Warte, Dortelweiler Straße, An den Roethen, Seckbacher Landstraße, Rotenburger Straße einschl. Heimgarten-Siedlung, Staffelstraße, Auerfeldstraße, Hofhausstraße, Wilhelmshöher Straße, Leonhardsgasse, Hochstädter Straße, Triebstraße, Gelastraße, Kruppstraße, Borsigallee, Lahmeyerstraße, Lahmeyerbrücke, eine gerade Linie bis Nordgrenze Osthafenbecken O II, Osthafenbecken O II bis Main

Stadtteile Sachsenhausen, Niederrad, Oberrad

umgrenzt durch den Main, Riedbahn, geradlinige westliche Verlängerung der Waldfriedstraße, Waldfriedstraße, Alte Mainzer Straße, Mörfelder Landstraße, Verbindungsbahn Südbahnhof-Goldstein, Sachsenhäuser Landwehrweg, Wendelsweg, Reversbrunnenweg, Goldbergweg, Wiener Straße, Nonnenpfad, Erbacher Straße, Gräfendeichstraße, Wasserhofstraße und deren geradlinige Verlängerung bis zum Main

Stadtteil Berkersheim

umgrenzt durch die Main-Weserbahn, Berkersheimer Bahnstraße, Berkersheimer Hohl, Am Honigberg, Im Klingenfeld bis Kriegerdenkmal, Verbindungslinie vom Kriegerdenkmal in nordwestlicher Richtung zum Eisenbahndurchlaß der Main-Weserbahn

Stadtteil Bonames

umgrenzt durch den Mühlgraben der Nidda, Am Burghof, Unterer Kalbacher Weg, Lokalbahn Frankfurt-Main—Homburg, Homburger Landstraße, Am Wendelsgarten, Galgenstraße, Gemarkungsgrenze gegen Harheim, Gonzenheimer Straße und eine gerade Linie von deren Südende bis östliche Einmündung des Mühlgrabens in die Nidda

Stadtteil Niederursel

umgrenzt durch den Weißkirchenweg bis Friedhofsweg, eine gerade Linie bis Westgrenze der Obermühle, Urselbach, Kellerbornstraße, Heddernheimer Landstraße, Heideränkstraße, Eichkopfstraße und deren geradlinige Verlängerung bis Praunheimer Weg, Praunheimer Weg

Stadtteile Heddernheim, Praunheim

umgrenzt durch die Nidda, Sandplackenstraße, Am Ebelfeld, Fritz-Schuhmacher-Weg, Heerstraße, Heingrabenstraße, Praunheimer Weg, Gemarkungsgrenze gegen Niederursel, Bertholdstraße, Heilmannstraße, Im Weimel, In der Römerstadt, Heddernheimer Kirchstraße, Habelstraße, Titusstraße, Cohausenstraße, Zeilweg, Kaltmühlstraße, Urselbach bis Nidda

Stadtteile Hausen, Rödelheim

umgrenzt durch die Rödelheimer Landstraße, Auf der Insel, Nidda, In der Au, Westerbachstraße, Westerbachgraben, Kalkentalgraben, Eschborner Landstraße, Fuchstanzstraße, Kollwitzstraße, Togostraße, Hindenburgstraße, Hausener Weg bis Niddabrücke, eine gerade Linie bis Kreuzung Praunheimer Landstraße, Am Ellerfeld, Kleine Nelkenstraße, Große Nelkenstraße, Bachmannstraße, Am Fischstein, Hindenburgstraße bis Rödelheimer Landstraße

Stadtteil Sossenheim

umgrenzt durch die Lindenscheidstraße, Schaumburger Straße, An der Schanz, Westerwaldstraße, Michaelstraße, Hadamarer Straße, deren geradlinige Ver-

längerung bis Siegener Straße, Siegener Straße, Westerwaldstraße, Westerbachstraße, Oberbergstraße, eine gerade Linie von deren Südende zum Ostende der Dottenfeldstraße, Dottenfeldstraße, Wiesenfeldstraße, Alt Sossenheim bis Lindenscheidstraße

Stadtteile Höchst, Nied

umgrenzt durch den Main, eine gerade Linie von Westgrenze der Kläranlage über Wasserwerk in nordwestlicher Richtung bis Taunusbahn, Taunusbahn, An der Chinesischen Mauer, Joachimsweg, Bahnlinie Höchst—Königstein, Elisabethenstraße, Alemannenweg, dessen gerädlinige Verlängerung bis Sossenheimer Weg, Sossenheimer Weg, Kurmainzer Straße, Eltviller Straße, Sulzbach bis Taunusbahn, Taunusbahn, Oeser Straße, Limburger Bahn, Mainzer Landstraße und deren geradlinige Verlängerung bis zum Main

Stadtteil Zeilsheim

umgrenzt durch die Pfaffenwiese, Katzenstirn, deren geradlinige Verlängerung nach Süden bis Westhöchster Straße, Gemarkungsgrenze gegen Sindlingen, Klosterhofstraße, Welschgrabenstraße, Steinkopfweg, Hochheimer Straße, Alt Zeilsheim, Pfortengartenweg, Neu Zeilsheim bis Pfaffenwiese

Stadtteil Sindlingen

umgrenzt durch die Farbenstraße, Lachegraben, Main, geradlinige Verlängerung der Straße Horles, diese selbst, Imkerweg, Schreinerstraße, deren geradlinige Verlängerung bis zur Farbenstraße, Herbert-v.-Meister-Straße, Westenberger Straße, Küferstraße, Pfingstbornstraße und deren geradlinige Verlängerung bis Farbenstraße

Stadtteil Griesheim

umgrenzt durch den Main, Stroofstraße, Lachegraben, Limburger Bahn, Schöffenstraße und deren geradlinige Verlängerung bis zum Main

Stadtteil Schwanheim

umgrenzt durch die Straße Am Wiesenhof, An der Herrenwiese, deren geradlinige Verlängerung bis Rheinlandstraße, Rheinlandstraße, Völklinger Straße, verlängerte Vogesenstraße, An der Kreuzheck, deren Verlängerung über Ahrtalstraße bis zum Main, Main, Hegarstraße, Martinskirchstraße, Schwanheimer Straße, Kraftfahrbahn

Stadtteil Fechenheim

umgrenzt durch den Main, Schießhüttenstraße, Starkenburger Straße, Dieburger Straße, Volkshausstraße, Pfortenstraße, Bodelschwinghstraße, Bodenseestraße, Leo-Gans-Straße, Casellastraße, Orber Straße, verlängerte Kruppstraße, Wächtersbacher Straße, Langenselbolder Straße, Biersteiner Straße, Vilbeler Landstraße und deren geradlinige Verlängerung bis zum Main

2. aus dem Kreise Obertaunus
   sämtliche Stadt- und Landgemeinden

3. aus dem Kreise Main-Taunus
   sämtliche Stadt- und Landgemeinden

4. aus dem Kreise Limburg
   die Stadtgemeinde Limburg

5. aus dem Kreise Unterlahn
   die Stadtgemeinde Diez
   die Gemeinde Freiendiez

6. aus dem Kreise Wetzlar

die Stadtgemeinde Wetzlar

die Landgemeinden:

Albshausen	Laufdorf
Altenberg	Münchholzhausen
Aßlar	Nauborn
Burgsolms	Naunheim
Dorlar	Oberbiel
Garbenheim	Oberndorf
Hermannstein	Steindorf
Klein Altenstädten	Waldgirmes.

Diese Verordnung tritt mit dem 10. Juli 1935 in Kraft.

Berlin, den 20. Juni 1935.

Der Reichs- und Preußische Arbeitsminister.

In Vertretung:

Krohn.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. Mai 1935
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Preußische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Berlin zum Erwerb von Grundeigentum in den Kreisen Wetzlar und Oberlahn für die Anlagen zur Leitung und Verteilung des elektrischen Stromes innerhalb ihres Versorgungsgebiets Wetzlar
   durch das Amtsblatt der Regierung in Wiesbaden Nr. 23 S. 84, ausgegeben am 8. Juni 1935;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 24. Mai 1935
   über die Genehmigung der Änderung des § 72 Abs. 4 der neuen Satzung der Schlesischen Landschaft
   durch das Amtsblatt der Regierung in Breslau Nr. 25 S. 131, ausgegeben am 22. Juni 1935;
3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 28. Mai 1935
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich für Reichszwecke
   durch das Amtsblatt der Regierung in Arnsberg Nr. 23 S. 81, ausgegeben am 8. Juni 1935;
4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 11. Juni 1935
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Düsseldorf zum fluchtlinienplanmäßigen Ausbau der Umgebung des Albert-Leo-Schlageter-Denkmals
   durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 25 S. 259, ausgegeben am 22. Juni 1935

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin.
Verlag: R. v. Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)
Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,10 RM vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.